



Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

Bettina-Johanna Krings


Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)
Karlsruhe, Germany

**Informationsgestützte Erwerbsarbeit als Leitidee
der Lebensführung (in German)**

Paper presented at the international conference:

**REAL WORK IN A VIRTUAL WORLD:
The human impact of organisational transformation in a digital
global economy**

Vienna, Austria, May 12-13, 2003



Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

Fragen an das Projekt

- Welche Chancen und Risiken beinhalten „informatisierte“ Arbeitsstrukturen für die individuellen Gestaltungsbedürfnisse von Männern und Frauen?
- Welchen Einfluss hat der Wandel der Arbeitsstrukturen in der Multimediabranche auf weibliche und männliche Lebensentwürfe?



F

Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

Der Projektrahmen

1. Theorie
2. Arbeitsthesen
3. Methode / Konzept
4. Fallstudien
5. Auswertung / Typenbildung
6. Ergebnisse

F

Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft


1. Theorie


- **Metatheorie**
Arbeits- oder Informationsgesellschaft?
- **Soziologische Theorien mittlerer Reichweite**
Arbeits- und Organisationsstrukturen / Genderforschung

F

Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

1. Theorie






Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

1. Theorie

- **Theorien zu Arbeits- und Organisationsstrukturen / Genderforschung**
 - Flexibilisierung der Arbeitszeiten
 - Neue Formen der Arbeitsorganisation
 - Formen nicht institutionell verfasster Arbeit

→ Leistungskontrolle über das Organisationsprinzip „Selbstverpflichtung“



Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

2. Arbeitsthese

- a) Als Folge der technologischen und organisatorischen Modernisierung innerhalb der Betriebe entstehen für beide Geschlechter weit reichende Veränderungen der persönlichen Lebensgestaltung.
- b) Die Einstellung der beschäftigten Frauen in der Multimediabranche kann in der Regel als „modern“ charakterisiert werden.
- c) Die Bewältigung der Arbeitsanforderung beinhaltet in besonderem Maße die Übernahme des „männlichen Prinzips“ von Erwerbsarbeit.

Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

3. Methode / Konzept

a) **Konzept der „Allgemeinen Lebensführung“**
 Subjektorientierter Ansatz / qualitative Interviews / Verfahren objektiver Hermeneutik / Methode der Typenbildung

b) **Qualitative Sozialforschung aus der Genderperspektive**
 Gender als Ordnungsprinzip / Praxisorientierung / Emanzipatorischer Ansatz im Hinblick auf das Gleichheitspostulat / Reflexion des eigenen „standortgebundenen“ Denkens

Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

4. Fallstudien

Multimedia-Kernbranche und Peripherie

Quelle: Fuchs/Wolf (2000:13)

F

Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

4. Fallstudien



F

Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

4. Fallstudien

- 1. Arbeitsbedingungen**
- 2. Alltagswelt**
- 3. Allgemeine Lebensführung**

→ Leitfrage: In welcher Form ist die Erwerbsarbeit Strukturgeber der „subjektiven Lebensführung“?


F
F
Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

5. Auswertung / Typenbildung

1. Kontrolle
2. Disziplin
3. Individuelle Freiheit
4. Stringenz

F
F
Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft






Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

6. Ergebnisse

Zu den Arbeitsthesen:

- a) Es entstehen *keine* „flexibilisierten“ Arbeitsstrukturen im Hinblick auf familienunterstützende Konzepte.
- b) Erwerbsarbeit ist *konstitutives* Gestaltungselement der männlichen und weiblichen Lebensführung.
- c) Die Übernahme des „männlichen Modells“ der Erwerbstätigkeit führt zu einem *Wandel* der weiblichen Lebensführung.
- d) *Dominanz* der Erwerbsarbeit reicht weit in die Allgemeine Lebensführung hinein.



Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

6. Ergebnisse

Zu den Fragen an das Projekt:

Gewinne

- Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen
- Veränderung des „sexual contracts“

Verluste

- Verzicht auf eine Vielzahl von Lebensentwürfen
- Unterwerfung vitaler Prozesse unter die Aspekte „Effizienz“ und „Qualitätssicherung“

F

Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

6. Ergebnisse

Zu den Fragen an die Theorie:

„Entgrenzung von Arbeit“

Fortschreitende Informatisierung der Arbeit zeigt, dass immer weitere gesellschaftliche Tätigkeitsbereiche in den Prozess der Kapitalverwertung verlagert werden.

„Arbeit“ als theoretische Kategorie für die Darstellung des gesellschaftlichen Wandels hat ihre Aktualität nicht eingebüßt.

F

Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft



The image shows a silhouette of a person sitting at a desk, working on a laptop. A large, semi-transparent circular graphic is overlaid on the person's head and shoulders. The background is a bright, yellowish light, possibly from a window. The text '© DAS FOTOARCHIV' is visible in the top left corner of the image.
